

AfD-Fraktion

im Rat der Stadt Lünen



AfD-Fraktion ▪ Münsterstraße 14 ▪ 44534 Lünen

An den
Bürgermeister der Stadt Lünen
Herrn Jürgen Kleine-Frauns
Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen

Ansprechpartnerin:

Friederike Hagelstein
Fraktionsvorsitzende

Kontakt:

Tel.: 02306/8493434

E-Mail: kontakt@afd-fraktion-luenen.de
Lünen, 24.10.2023

Antrag: Der finanziellen Katastrophenlage der Stadt Lünen entgegentreten und die finanzielle Handlungsfähigkeit sowie Vorbildrolle wahren: Kürzungen der Fraktionszuwendungen um 30%

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

der Schuldenberg, den die Stadt Lünen vorzuweisen hat, wächst seit 1995 unaufhörlich.

Trotz langer Verschuldungshistorie wird sich die prekäre Haushaltslage in den nächsten Jahren durch den erheblichen Anstieg der Investitions- und Liquiditätskredite noch weiter verschlechtern: Ab dem nächsten Haushaltsjahr wird Lünen ohne Bilanzierungshilfen durch strukturelle Fehlbedarfe von jährlich 30 Mio. EUR soweit in der bilanziellen Überschuldung versinken, dass die Verschuldung der Stadt im Jahr 2025 nach Kreditklassifikation 600 Mio. EUR betragen wird. 2026 werden ausschließlich die Liquiditätskredite erstmals die 300 Mio. EUR Grenze übersteigen.

Die schwere Haushaltskrise der Stadt Lünen erzwingt von allen Beteiligten und Verantwortungsträgern die Bereitschaft zur Erbringung finanzieller Opfer.

Leitragende sind dabei vor allem mittelständische Unternehmen, die unter der ohnehin schon zu hohen Steuer- und Abgabenlast leiden. Durch noch höhere Abgabenlasten sind hiesige Unternehmen und Fachkräfte gezwungen, ins Ausland abzuwandern, was letztlich den Totalausfall der Gewerbesteuererinnahme zur Folge haben wird. Aber nicht nur mittelständische Unternehmen, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lünen haben eine große Abgabenbelastung zu tragen, die zukünftig wohl immer größer werden wird. Beispielsweise müssen die Einwohner unserer Stadt neben den Substanzsteuern unnötige Steuern wie die Gewässerunterhaltungsgebühr zahlen oder werden durch vermehrte Geschwindigkeitskontrollen zur Kasse gebeten, um die finanzielle Katastrophenlage der Stadt Lünen aufzubessern.

Die reine Gier nach Steuern wird jedoch nichts am Ausgabenproblem der Stadt Lünen verändern.

Die Alternative für Deutschland vertritt die Auffassung, dass in dieser prekären Lage die Politik mit gutem Beispiel vorangehen sollte und echte Einsparmöglichkeiten suchen sollte, damit die finanzielle Handlungsfähigkeit erhalten bleibt. Dazu sollte der erhöhte Aufwandanstieg auf das Nötigste reduziert werden. Angeführt sind hierbei die Fraktionszuwendungen für die Haushaltsjahre 2024 und 2025, die den Haushalt mit 750.000 Tsd. EUR belasten.

Eine Kürzung der Fraktionszuwendungen um 30% ist angemessen, praktikabel und lässt allen Fraktionen weiter den Spielraum, politische Arbeit zu leisten. Die Fraktion der AfD hat dies im Haushaltsjahr 2021 bewiesen. Sie hat sparsam gewirtschaftet und mit persönlichem Engagement und eisernem Sparwillen es geschafft, die Zuwendungen nicht voll umfänglich zu verbrauchen.

Im Rahmen der allgemeinen Sparbemühungen sollten alle Fraktionen mindestens 30% einsparen können und den Haushalt in der laufenden Wahlperiode um 225.000 Tsd. EUR leichter machen.

Auf diese Weise kann der Rat der Stadt Lünen mit gutem Beispiel für angebrachte Sparsam- und duldsame, ja gebotene Genügsamkeit seinen Bürgerinnen und Bürgern vorangehen und der schleichenden Politikverdrossenheit mit einem kraftvollen Zeichen der fraktionsübergreifenden Ratskooperation zum Wohle der notleidenden Lünener Stadtfinanzen entgegenzutreten.

Der Nutzen der eingesparten Mittel zur Sanierung des sich in Schlagseite befindlichen, öffentlichen Haushaltes der Stadt Lünen überwiegt die mit der Kürzung einhergehenden Einschränkungen bei den Fraktionen und Einzelmandatsträgern im Rat der Stadt Lünen bei weitem. Eine Verweigerung zur sachlich gebotenen Zustimmung kommt einer offenen Bankrotterklärung der politischen Mitbewerber an der Vorbildrolle öffentlichen Finanzgebarens in Krisenzeiten gleich.

Jetzt ist entschlossenes und deutliches Handeln gefragt.

Antragstext als Beschlussempfehlung:

„Der Rat der Stadt Lünen beschließt, dass für die Wahlperiode bis zum Herbst 2025 die Zuwendungen an die Fraktionen und Einzelmandatsträger im Rat der Stadt Lünen in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 um 30% beim Sockelbetrag gekürzt werden.“

Mit freundlichen Grüßen

Friederike Hagelstein

Fraktionsvorsitzende